

VP-Ulm: Umbenennung des Lueger-Ringes kommt doch teuer

Utl.: Betriebe entlang des Ringes verlangen Kostenersatz durch Stadt
Wien =

Wien (OTS) - Anders als von Seiten der Stadt Wien, insbesondere von Stadtrat Mailath-Pokorny, stets behauptet, sind die Betriebe entlang des Lueger-Ringes gegen die Umbenennung des bekannten Straßenzuges. Im gestrigen Wirtschaftsparlament gab es breite Ablehnung dieser rot-grünen Geschichtsumschreibung.

Da aber das Drüberfahren in Wien anscheinend Mode ist und die Umbenennung bereits beschlossen wurde, fordern die Unternehmer zumindest finanzielle Entschädigung für die dadurch verursachten Kosten und brachten einen Antrag ein, in dem die Stadt Wien aufgefordert wird die durch die Umbenennung anfallenden Kosten zu übernehmen.

ÖVP Wien Gemeinderat Wolfgang Ulm unterstützt dieses Ansinnen. "Es kann nicht sein, dass die Stadt Wien den Unternehmen horrende Kosten verursacht und nicht bereit ist diese selbst zu tragen" so Ulm, der die Stadt auffordert die Umbenennung gleich ganz abzusagen.

Rückfragehinweis:

ÖVP Klub der Bundeshauptstadt Wien

Mag. Stefan Gron

Tel.: 0676/650 75 88

mailto:stefan.gron@oevp-wien.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2012-06-03/10:12

031012 Jun 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120603_OTS0019